



Das Feuer wäscht die Seele rein

Hallo Selanna,

du hast mich zum Lachen gebracht, mit deinem Kommentar. Ich fand ihn herrlich erfrischend. Und fürchte nun, dass das jetzt ganz falsch ankommen könnte, so, als lache ich über dich, dabei lache ich doch im Gegenteil über mich.

Weil ich nämlich beim Lesen deines Kommentars festgestellt habe, wie überaus ernst ich diese Geschichte mittlerweile nehme, zu ernst, und wie gut es mir täte, da eine große Portion Leichtigkeit mit hineinzunehmen. Und an die konnte ich eben anknüpfen, beim Lesen deiner Gedanken.

Vielleicht hast du ja schon aus den anderen Kommentaren herausgelesen, dass du mit deiner Fragment-Vermutung richtig gelegen hast. Was genau das hier ist, kann ich dir selbst nicht beantworten, oder doch, ein weiteres Experiment auf der langen Liste des *Stückwerks*, wie Nina so schön schrieb.

Eine "Aussage" kann ich leider (noch?) nicht bieten. Vermutungen, vielleicht, aber auch die würde ich lieber für mich behalten, habe ich doch den Eindruck, mit ihrem Aufschreiben etwas kaputt zu machen.

Betrachte die Streichholzschachtel als gestrichen. Irgendwann flackerte der Gedanke kurz auf, die zu streichen, den habe ich dann aber mit "missverständlich" beseite geschoben, doch das sehe ich mit etwas Abstand nun anders.

Den dreimaligen Ofen finde ich schon schwieriger zu ersetzen, sehe aber deinen Punkt.

Deine Fragen zum Inhalt, zur Handlung, also die in Richtung: Warum ist das so, Warum tut er/sie dies oder jenes - da mag ich gar keine Antwort darauf geben. Auf keinen Fall stehst du auf dem Schlauch oder bist gar begriffsstutzig, denn es ist durchaus möglich, dass es keine Antworten gibt (vielleicht im größeren Kontext, vielleicht aber auch nicht).

Auch in dem Sinn war der Text ein Experiment, ich dachte nämlich so etwas wie: Aber das ist doch jetzt kein Ende, das ist doch keine "Geschichte"? So kann ich das doch nicht aufhören lassen und anderen zum Lesen geben?

Spannend fand ich auch, dass du die Elemente ins Spiel bringst. Irgendwie völlig logisch, aber ich hatte das in der Form tatsächlich noch nicht auf dem Schirm.

Ich habe jetzt ein klein wenig ein schlechtes Gewissen, weil du so viele Fragen hast und ich quasi keine davon beantworte, nicht im Text und auch jetzt in meiner Antwort nicht. Dabei helfen mir deine Fragen und vor allem, dass du sie so konkret mit Zitaten unterlegt hast, das ist ein richtiger Blick von außen, von ganz außen, von jemandem, der noch nie was von Sam (dem Schwimmer) gelesen hat und ich glaube, mir helfen diese Fragen gerade sehr dabei, Antworten zu finden, auch wenn ich diese Antworten noch nicht aufschreiben kann.

Ganz lieben Dank dafür.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).